

31. Oktober 2016 | 00.00 Uhr

Düsseldorf

Ein Verein in Bewegung



Lina (links, zehn Jahre) und Luisa (sechs Jahre) testen den Stufenbarren aus. Das scheint den beiden Mädchen ziemlich Spaß zu machen.

Düsseldorf. Der Gerresheimer TV wird nicht müde darin, Menschen zu mehr Sport zu motivieren. Das Angebot an Sportarten, die der Verein anbietet, ist groß. Das sollten bei einem Aktionstag auch andere erfahren. Viele kamen aber nicht. Von Tino Hermanns

Ein bisschen mehr hätte es schon sein dürfen. Der Andrang zu "Gerresheimer TV in Action - Mach mit, sei fit" fiel eher übersichtlich aus. So fiel beispielsweise die eigentlich geplante zwei- bis dreistündige Fahrradtour in der Umgebung des Marie-Curie-Gymnasiums mangels Teilnehmern aus. In der Sporthalle sowie im Spiegelsaal des Gymnasiums hatte jeder bei den insgesamt 15 Sport- und Bewegungsangeboten für alle des Gerresheimer TV (GTV) mehr als ausreichend Bewegungsfreiheit. Und auch bei den anderen Outdoor-Aktionen musste sich niemand rüde Platz verschaffen, es war mehr als genug vorhanden. "Für uns ist so eine Aktion Neuland. ‚GTV in Action‘ haben wir zum ersten Mal durchgeführt", erläutert GTV-Vorsitzender Robert Ribbert. "Etwas mehr Resonanz wäre schön gewesen." Der GTV setzte seine Philosophie, Menschen in Bewegung zu versetzen, mit dem Aktionstag um. "Wir wollten einfach mal präsentieren, was wir so machen und dadurch die Bevölkerung an Sport und Bewegung heranzuführen. Sportliche Bewegung ist für eine hohe

Lebensqualität essenziell", so Ribbert, "Es war nicht das Ziel, neue Mitglieder zu werben." Das hat der GTV auch nicht nötig, denn mit 2300 Mitgliedern ist er in Düsseldorf der fünftgrößte Sportverein.

Diejenigen, die den Weg in Marie-Curie-Gymnasium gefunden haben, hatten jede Menge Spaß. So auch Hellen und Lina Schmitz. Lina hatte ihre Mutter überzeugt, zu "GTV in Action" zu gehen. "Ich habe davon in meiner Klasse gehört und sofort gedacht, das kann Spaß machen", meinte die Achtjährige.

Und als sie gemeinsam mit ihrer Mutter einen Ballon durch die Luft quer durch eine Abenteuerlandschaft in ein Ziel transportiert hatte, lächelten beide vergnügt übers ganze Gesicht. Der GTV hatte für jede Altersklasse Bewegungsangebote von Trendsport (unter anderem Cross-Boccia, Nordic Walking) bis zu klassischen Sportarten (zum Beispiel Badminton, Volleyball oder auch Rhönradtturnen) zum Mitmachen präsentiert.

Mitmachen sollen demnächst auch stark Übergewichtige und adipöse Menschen. Der GTV plant ein Bewegungsangebot speziell für diese Zielgruppe. "Der Vortrag 'Übergewicht, Ernährung und Bewegung' von Andreas Soljan hat uns bestätigt, dass Fettleibigkeit ein Problem der Zukunft sein wird", so der GTV-Vorsitzende. "Mit Sport kann man etwas dagegen tun. Aber adipöse Menschen haben oft eine hohe Hemmschwelle sich im Kreise nicht so dicker Menschen zu bewegen. Deshalb wollen wir ihnen einen geschützten Raum bieten und eine Sportgruppe nur für stark Übergewichtige anbieten."

Und auch den demografischen Wandel hat der GTV im Blick. "Wir sind im Zentrum plus aktiv und werden demnächst im neuen Altenheim zusammen mit der Sana-Klinik Sport anbieten", kündigt Ribbert an. "Regelmäßiger Sport in einer Gruppe fördert soziale Bindungen und wirkt Vereinsamung entgegen." Durch den Aktionstag "GTV in Action", wollten Ribbert und die 30 Helfer auch zu regelmäßigem Sport auffordern. Die Analyse der Organisatoren fällt jedoch ernüchternd aus. "Es war ein Versuch. Wir haben festgestellt, dass die Leute uns nicht die Bude ingerannt haben", so Ribbert. "Also gehen wir demnächst dahin, wo die Leute sind. Vielleicht in die Fußgängerzone." Offensichtlich lebt der GTV seine eigene Philosophie und bleibt immer in Bewegung.

Quelle: RP